



# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Fraktion im Kreistag Bergstraße

An den Vorsitzenden des Kreistages  
des Kreises Bergstraße  
Herrn Werner Breitwieser  
Gräffstraße 5

*Jf* 12.12.2011

64646 Heppenheim

Heppenheim, den 11. Dezember 2011

Betr.: Ergänzungsantrag zum Antrag zum Atomaren Zwischenlager Biblis

Sehr geehrter Herr Breitwieser,

bitte stellen Sie folgenden Ergänzungsantrag zu dem Thema Atomares Zwischenlager zur Abstimmung:

Es wird an den Anfang des Antrages ein neuer Punkt a) mit folgendem Text eingefügt:

**a) Der Kreistag spricht sich gegen aktuelle Überlegungen der Kraftwerksbetreiberin RWE für einen so genannten „sicheren Einschluss“ der beiden Blöcke des AKW Biblis aus. Der Kreistag fordert RWE auf, das AKW Biblis schnellstmöglich unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben und unter Wahrung der Sicherheit zurückzubauen. Die Gesamtkosten für diesen Rückbau sind, wie gesetzlich geregelt, von RWE zu tragen.**

**Der Kreistag fordert die Landesregierung auf, die ihr als hessische Atomaufsicht zur Verfügung stehenden Mittel zu nutzen, um die Anlagenbetreiberin zum schnellstmöglichen Rückbau zu verpflichten. Die Landesregierung wird zudem aufgefordert, eine Bundesratsinitiative zu starten, um mit einer Novellierung des Atomgesetzes den unverzüglichen Rückbau anordnen zu können, sofern ein Betreiber unverantwortlich auf Zeit spielt.**

Der bisherige Punkt a) wird zu Punkt b) und lautet folgendermaßen:

**b) Der Bundesgesetzgeber wird aufgefordert, für die Sicherheit des atomaren Zwischenlagers in Biblis alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, beziehungsweise zu gewährleisten.**

Der bisherige Punkt b) wird gestrichen. Es wird ein neuer Punkt c) mit folgendem Text eingefügt:

**c) Bund und Länder werden aufgefordert schnellstmöglich nach heutigem Stand von Wissenschaft und Technik und entsprechend der Kriterien internationaler Standards die Suche nach einem geeigneten Endlager für hochradioaktive Abfälle einzuleiten und abzuschließen. Das dazu notwendige Endlagersuchgesetz soll bis Ende 2012 erarbeitet sein. Nach der erfolgreichen sicheren Erschließung des Endlagers ist das Zwischenlager beim Kraftwerksstandort in Biblis zu räumen. Entsprechende gesetzliche Rahmenbedingungen sind zu schaffen.**

Begründung:

Ein schnellstmöglicher Rückbau nach erfolgtem Abklingen der atomaren Brennstäbe ist im Interesse der Belegschaft. Ein zügiger Rückbau sichert Arbeitsplätze und schafft zudem die Möglichkeit, auf



# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Fraktion im Kreistag Bergstraße

---

Arbeitskräfte zurückzugreifen, die die Anlage gut kennen. Dies hilft, die technisch nicht ganz einfachen Rückbauarbeiten sicher zu gewährleisten.

Die Überlegungen der Betreiberin, eventuell einen „sicheren Einschluss“ vorzunehmen und den Rückbau erst später folgen zu lassen, sind nicht akzeptabel, da in diesem Fall mit einem Zeitraum von bis zu 50 Jahren gerechnet werden muss, bis die beiden Kraftwerksblöcke vollständig beseitigt sind.

Die SPD tritt für die schnellstmögliche Beseitigung des Zwischenlagers in Biblis ein. Sachliche Voraussetzung für die Räumung des Zwischenlagers vor Ablauf der Genehmigungsfrist ist aber die Erschließung eines Endlagers. Die dazu notwendigen rechtlichen Voraussetzungen sind sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

(Katrin Hechler)